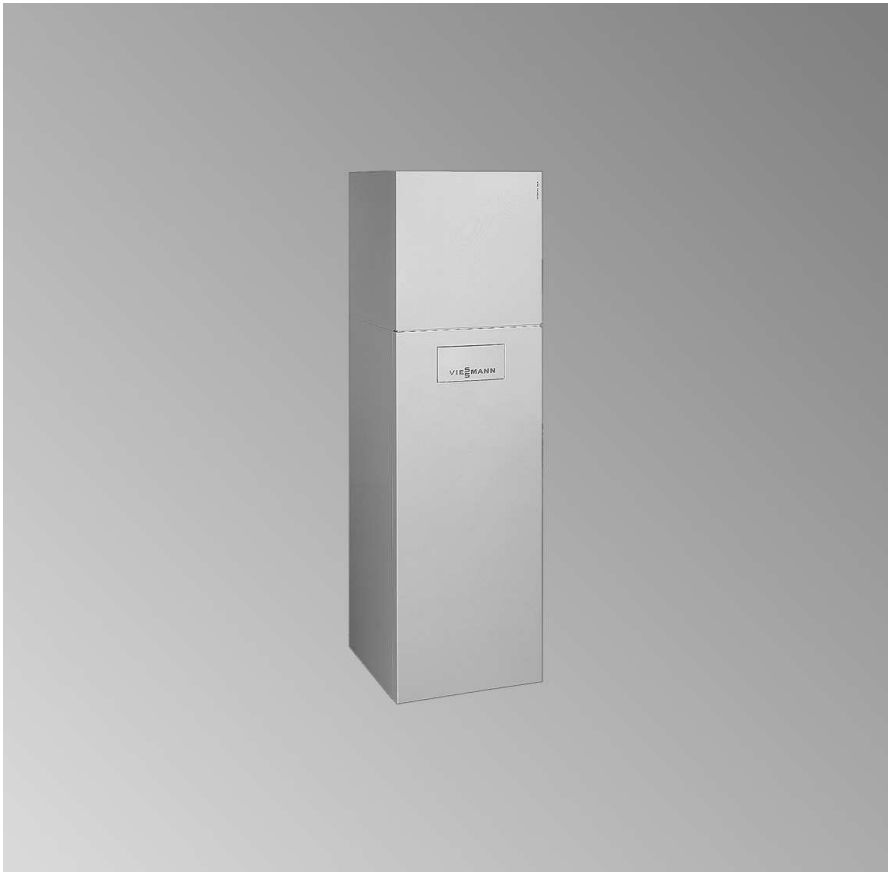
# Bedienungsanleitung

**für den Anlagenbetreiber**

Compact-Energy-Tower zur Beheizung und
Warmwasserbereitung eines Niedrigenergiehauses

# VITOCAL 222-G
# VITOCAL 242-G



5581 535 4/2007

**Bitte aufbewahren!**

## Für Ihre Sicherheit

Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

### Erläuterung der Sicherheitshinweise

**Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

**Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

***Hinweis***
*Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.*

### Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Anlage.

**Gefahr**
Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Anlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.
Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

### Verhalten bei Brand

**Gefahr**
Bei Feuer besteht Verbrennungsgefahr.
- Anlage abschalten.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

### Bedingungen an den Aufstellraum

**Achtung**
Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Anlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.
- Umgebungstemperaturen größer 0 ºC und kleiner 35 ºC gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z.B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z.B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

### Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

**Achtung**
Komponenten, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können Schäden an der Anlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.
Anbau bzw. Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

5581 535

# Inhaltsverzeichnis

**Zuerst informieren**
Gerätebeschreibung ..... 5
Ihre Anlage ist voreingestellt ..... 5
Sperrzeit ..... 6

**Wo Sie bedienen**
Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente ..... 7
■ Funktionen ..... 7
■ Symbole im Anzeigefenster ..... 8
■ Bedienung bei Einsatz von Fernbedienungen ..... 9

**Ein- und Ausschalten**
Heizungsanlage einschalten ..... 11
Heizungsanlage ausschalten ..... 11
Raumbeheizung und Warmwasserbereitung ..... 12
■ Raumbeheizung im Programm-Betrieb ..... 12
■ Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur ..... 13
■ Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur ..... 13
Nur Warmwasserbereitung ..... 14
Stand by-Betrieb ..... 14
Hand-Betrieb ..... 15

**Raumtemperatur einstellen**
Raumtemperatur dauerhaft einstellen ..... 16
■ Normale Raumtemperatur einstellen ..... 16
■ Reduzierte Raumtemperatur einstellen ..... 16
■ Voreinstellung der normalen und reduzierten Raumtemperatur ändern ..... 17
■ Schaltzeiten einstellen (Zeitprogramm ⏲) ..... 18
Raumtemperatur nur für einige Tage ändern ..... 19
■ Ferienprogramm einstellen ..... 19
Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern ..... 21
■ Partyprogramm einstellen ..... 21

**Warmwasser einstellen**
Warmwasser dauerhaft einstellen ..... 23
■ Warmwassertemperatur einstellen ..... 23
■ Schaltzeiten einstellen (Zeitprogramm) ..... 24
■ Schaltzeiten der Zirkulationspumpe einstellen (Zeitprogramm) ..... 26
Einmalige Warmwasserbereitung aktivieren ..... 27

**Weitere Einstellungen**
Zusatzfunktion Warmwasser ..... 29
2. Solltemperatur Warmwasser ..... 29

5581 535

## Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Einschaltoptimierung der Speicherbeheizung ... 30
Abschaltoptimierung der Speicherbeheizung ... 31
Schaltzeiten für den Heizwasser-Pufferspeicher einstellen ... 31
Einschaltoptimierung der Heizkreise ... 33
Heizverhalten für die Heizkreise ändern ... 34
Datum und Uhrzeit umstellen (falls erforderlich) ... 36
Automatische Sommer-/Winterzeitumstellung ändern ... 36
Wiederherstellen der werkseitigen Grundeinstellungen ... 37

**Abfragemöglichkeiten**
Temperaturen abfragen ... 38
Zeitprogramme abfragen ... 38
Statistik abfragen ... 39
■ Betriebsstunden, Mittlere Laufzeit und Anzahl der Einschaltungen ... 40
■ Solarertrag (nur bei Vitocal 242-G) ... 40
Darstellung des Betriebszustands im Anlagenschema ... 40
Störungsmeldungen ... 42
■ Störungsmeldungen quittieren ... 42
■ Störungsmeldungen abfragen ... 43
■ Störungsmeldungen übergehen ... 44

**Was ist zu tun?**
Das Anzeigefenster ist dunkel ... 46
Im Anzeigefenster erscheint „Ihre Wärmepumpe ist wegen EVU-Sperrung gestoppt“ ... 46
Im Anzeigefenster blinkt das Störungssymbol „ꟾ“ ... 47

**Verzeichnisse**
Übersicht der Menüstruktur ... 48

**Instandhaltung**
Reinigung ... 50
Inspektion und Wartung ... 50

**Tipps zum Energiesparen** ... 52

**Stichwortverzeichnis** ... 53

5581 535

## Gerätebeschreibung

Vitocal 222-G und 242-G sind kombinierte Geräte zur Beheizung und Warmwasserbereitung für Niedrigenergiehäuser.

- Die Geräte enthalten einen integrierten Trinkwasserspeicher mit 250 Liter Inhalt.
- Die Beheizung von max. 2 Heizkreisen (davon einer mit Mischer) erfolgt durch eine Sole-/Wasser-Wärmepumpe.
- Evtl. anfallende Wärmebedarfsspitzen werden durch den integrierten Heizwasser-Durchlauferhitzer (monoenergetischer Betrieb) abgedeckt.
- Die Ansteuerung der für die Kühlfunktion "natural cooling" erforderlichen Komponenten und einer Zirkulationspumpe ist vorbereitet.
- **Nur bei Vitocal 242-G:**
  Der Anschluss von Sonnenkollektoren zur Warmwasserbereitung ist vorbereitet.

## Ihre Anlage ist voreingestellt

Die Regelung ist bereits ab Werk voreingestellt.
Nach Einschalten einer entsprechenden Betriebsart (siehe ab Seite 12) ist Ihre Heizungsanlage betriebsbereit:

- Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur (20 °C) erfolgt **ganztägig**.
- Warmwasserbereitung erfolgt **ganztägig**.
  Falls ein Heizwasser-Pufferspeicher vorhanden ist, wird dieser beheizt.
  Die Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.
- **Wochentag und Uhrzeit** (MEZ) wurden bereits im Werk eingestellt.
  **Winter-/Sommerzeitumstellung** erfolgt automatisch.

Die werkseitige Grundeinstellung können Sie individuell nach Ihren Wünschen ändern.

***Hinweis***
*Bei Stromausfall bleiben alle Daten erhalten.*

5581 535

## Sperrzeit

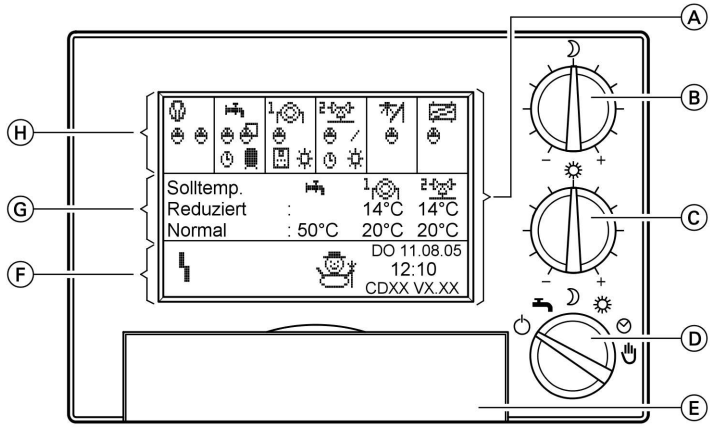
Die Regelung zeigt während der Stromsperre des Energieversorgungsunternehmens (EVU) den in der Abbildung dargestellten Text an. Sobald das EVU den Strom wieder freigibt, läuft die Regelung entsprechend der gewählten Betriebsart weiter.
Bei Anlagen mit Heizwasser-Pufferspeicher ist die Raumbeheizung während der Sperrzeit technisch möglich. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihren Heizungsfachbetrieb.

## Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente

Alle Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage können Sie zentral an der Bedieneinheit vornehmen.
Bei geschlossener Klappe der Bedieneinheit werden alle vorhandenen Regelkreise im Bereich Ⓗ des Anzeigefensters symbolisch dargestellt.
Bei geöffneter Klappe der Bedieneinheit (siehe Abbildung Seite 8) können nach Drücken der Tasten **„Geräteeinstellungen“** und **„Programmieren“** alle Regelkreise sowie weitere Komponenten aufgerufen werden.
Dabei gibt es je nach Anlagenausführung folgende Möglichkeiten:

- **„Warmwasser“**
- **„Heizkreis(e)“**
- **„Pufferspeicher“** (falls vorhanden)
- **„Natural Cooling“** (falls vorhanden)
- **„Zugriffsberechtigung“** (nur für Heizungsfachmann)

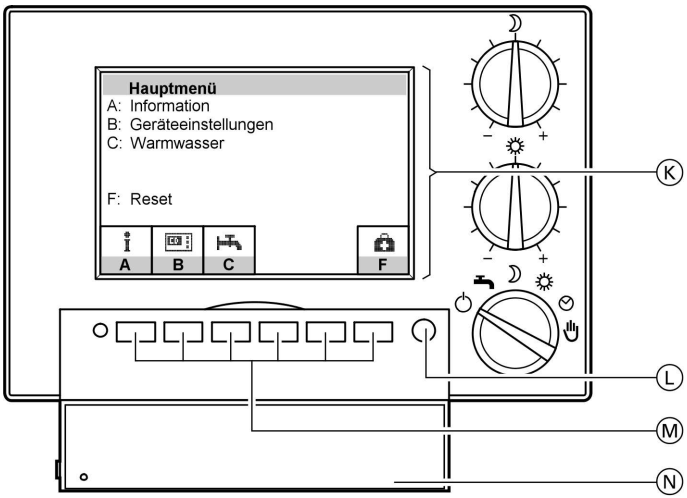
## Funktionen




Ⓐ Anzeigefenster bei **geschlossener** Klappe Ⓔ der Bedieneinheit (Grundanzeige)
Ⓑ Drehknopf „Reduzierte Raumtemperatur“
Ⓒ Drehknopf „Normale Raumtemperatur“
Ⓓ Betriebsarten-Wahlschalter
Ⓔ Klappe der Bedieneinheit (geschlossen)
Ⓕ Anzeigebereich für aktuelle Betriebszustände
Ⓖ Anzeigebereich für die eingestellten Soll-Temperaturen
Ⓗ Anzeigebereich aktiver Anlagenkomponenten

5581 535

## Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)




Ⓚ Anzeigefenster bei **offener** Klappe Ⓜ der Bedieneinheit (Hauptmenü)
Ⓛ Wechsel zwischen Grundanzeige und Hauptmenü
Ⓜ Menü-Tasten
Ⓝ Klappe der Bedieneinheit (geöffnet)

## Symbole im Anzeigefenster

Die nachfolgend beschriebenen Symbole sind nur bei **geschlossener** Klappe der Bedieneinheit (siehe Abbildung Seite 7) oder bei Wechsel in die Grundanzeige mit der Taste Ⓝ zu sehen. Sie erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand. Sind Verdichter oder Pumpen in Betrieb, bewegen sich die entsprechenden Symbole.

**Mögliche Anzeigen in den Bereichen Ⓖ und Ⓗ des Anzeigefensters:**

- Wärmepumpe
- Warmwasser-Speicher
- Heizkreis 1
- Heizkreis 2 (Mischerkreis)
- Sonnenkollektor (nur bei Vitocal 242-G)
- „natural cooling“
- Heizwasser-Durchlauferhitzer (wenn aktiv, mit Anzeige der Stufe (1, 2)

5581 535

## Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

- Pumpe
- Betrieb mit Schaltzeiten
- Betriebsart extern vorgegeben
- Fernbedienung
- Stand by
- Reduzierter Betrieb Heizkreis
- Normaler Betrieb Heizkreis
- Festwertregler Heizkreis
- Reduzierter Betrieb Warmwasser
- Normaler Betrieb Warmwasser
- Hochheizen auf 2. Solltemperatur Warmwasser

**Mögliche Anzeigen im Bereich Ⓕ des Anzeigefensters:**

- Störung
- Ferienprogramm ist aktiv
- Partybetrieb ist aktiv
- Erwärmung Warmwasser-Speicher ist aktiv
- Frostschutz ist aktiv
- Bautrocknung ist aktiv
- Winterbetrieb ist aktiv
- „natural cooling“ ist aktiv
- Sommerbetrieb ist aktiv
- Hand-Betrieb ist aktiv

## Bedienung bei Einsatz von Fernbedienungen

Es kann für jeden Heizkreis eine Fernbedienung installiert sein.

Bedienungsanleitung Vitotrol 200

***Hinweis***

*Wenn eine Fernbedienung angeschlossen ist, darf der Betriebsarten-Wahlschalter an der Bedieneinheit des Compact-Energy-Towers nicht auf Hand-Betrieb stehen (siehe Seite 15). Andernfalls leuchtet die Störungsanzeige an der Fernbedienung.*

## Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

### Ein Heizkreis mit Fernbedienung

Die normale Raumtemperatur und die Betriebsarten werden an der Fernbedienung eingestellt.

Die reduzierte Raumtemperatur wird an der Bedieneinheit des Compact-Energy-Towers eingestellt.

### Zwei Heizkreise, einer mit Fernbedienung

Ihr Heizungsfachbetrieb hat für Sie eingestellt, auf welchen Heizkreis die Fernbedienung wirken soll.

- Die Einstellungen für den Heizkreis ohne Fernbedienung werden an der Bedieneinheit des Compact-Energy-Towers vorgenommen.
- Die Einstellungen für den Heizkreis mit Fernbedienung werden an der Fernbedienung vorgenommen (siehe „Ein Heizkreis mit Fernbedienung“).

### Zwei Heizkreise, jeder mit Fernbedienung

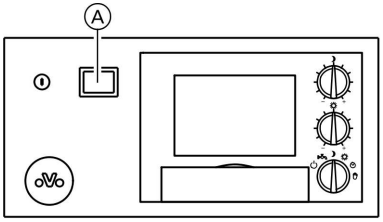
Die normale Raumtemperatur und die Betriebsarten werden an der jeweiligen Fernbedienung eingestellt.

Die reduzierte Raumtemperatur wird für beide Heizkreise gemeinsam an der Bedieneinheit des Compact-Energy-Towers eingestellt.

5581 535

## Heizungsanlage einschalten

Die erstmalige Inbetriebnahme und die Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

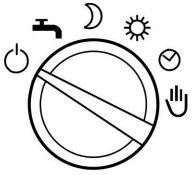



1. Druck der Anlage am Manometer kontrollieren: Falls der Zeiger unterhalb von 1,2 bar steht, ist der Druck der Anlage zu niedrig. Benachrichtigen Sie in diesem Fall bitte Ihren Heizungsfachbetrieb.

2. Netzspannung einschalten; z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.

3. Anlagenschalter Ⓐ einschalten; nach kurzer Zeit erscheinen im Anzeigefenster die Anzeige der eingestellten Solltemperaturen und der aktuellen Betriebszustände. Ihre Anlage ist nun betriebsbereit.

## Heizungsanlage ausschalten



Falls Sie Ihre Wärmepumpe **vorübergehend** nicht nutzen wollen, z.B. im Sommerurlaub, aktivieren Sie das Ferienprogramm (siehe Seite 19) oder schalten Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf „Stand by“ (siehe Seite 14).

Im Stand by-Betrieb ist der Frostschutz der Anlage gewährleistet und der Warmwasser-Speicher durch die Fremdstromanode geschützt. Falls Sonnenkollektoren angeschlossen sind (nur in Verbindung mit Vitocal 242-G möglich), wird der Warmwasser-Speicher durch sie beheizt.

## Heizungsanlage ausschalten (Fortsetzung)

Falls Sie Ihre Wärmepumpe für **längere Zeit** (mehrere Monate) nicht nutzen wollen, empfehlen wir ebenfalls den Stand by-Betrieb. Im Stand by-Betrieb werden alle angeschlossenen Pumpen, für die dies erforderlich ist, einmal täglich für 10 s eingeschaltet. Dies verhindert das Festsetzen der Pumpen.

Wird das Gerät hingegen am **Anlagenschalter** ausgeschaltet, können sich die Pumpen festsetzen und der Warmwasser-Speicher ist nicht mehr durch die Fremdstromanode geschützt.

## Raumbeheizung und Warmwasserbereitung

Falls 2 Heizkreise angeschlossen sind, wirken alle Einstellungen am Betriebsarten-Wahlschalter auf **beide** Heizkreise.

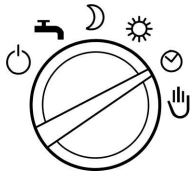
**Raumbeheizung**

Die Raumbeheizung erfolgt nur während der Heizperiode. Die Heizperiode wird über die Außentemperatur ermittelt. Die auf die Außentemperatur bezogene Einschaltgrenze (Heizgrenztemperatur) kann durch Ihren Heizungsfachbetrieb eingestellt werden.

**Kühlfunktion „natural cooling“**

Die Kühlfunktion „natural cooling“ wird nur bei hohen Außentemperaturen aktiviert. Die auf die Außentemperatur bezogene Einschaltgrenze (Kühlgrenztemperatur) kann durch Ihren Heizungsfachbetrieb eingestellt werden.

## Raumbeheizung im Programm-Betrieb



- Raumbeheizung während der Heizperiode gemäß den eingestellten **Schaltzeiten** und Betriebsarten (siehe Seite 18)
- Warmwasserbereitung gemäß den eingestellten **Schaltzeiten** und Betriebsarten (siehe ab Seite 24)

▶▶

5581 535

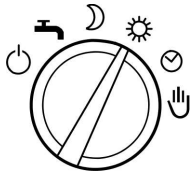
## Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (Fortsetzung)

- Frostschutzüberwachung der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers (falls vorhanden)
- Kühlung durch die Kühlfunktion „natural cooling“ (falls installiert)

**Einschalten**

Stellen Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf ⏲.
Im Bereich Ⓕ des Anzeigefensters (siehe Seite 7) werden je nach Außentemperatur und Anlagenkonfiguration verschiedene Symbole angezeigt.
Erläuterung der Symbole siehe Seite 9.

## Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur



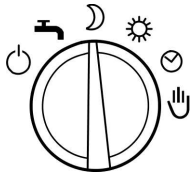
- **ganztägige** Raumbeheizung während der Heizperiode mit der normalen Raumtemperatur (siehe ab Seite 16)
- Warmwasserbereitung gemäß den eingestellten **Schaltzeiten** und Betriebsarten (siehe ab Seite 24)

- Frostschutzüberwachung der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers (falls vorhanden)
- Kühlung durch die Kühlfunktion „natural cooling“ (falls installiert)

**Einschalten**

Stellen Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf ☀.
Im Bereich Ⓕ des Anzeigefensters (siehe Seite 7) werden je nach Außentemperatur und Anlagenkonfiguration verschiedene Symbole angezeigt.
Erläuterung der Symbole siehe Seite 9.

## Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur



5581 535

- **ganztägige** Raumbeheizung während der Heizperiode mit der reduzierten Raumtemperatur
- Warmwasserbereitung gemäß den eingestellten **Schaltzeiten** und Betriebsarten (siehe ab Seite 24)

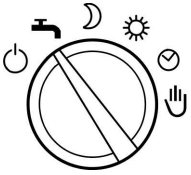
## Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (Fortsetzung)

- Frostschutzüberwachung der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers (falls vorhanden)
- Kühlung durch die Kühlfunktion „natural cooling“ (falls installiert)

**Einschalten**

Stellen Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf ☽.
Im Bereich Ⓕ des Anzeigefensters (siehe Seite 7) werden je nach Außentemperatur und Anlagenkonfiguration verschiedene Symbole angezeigt.
Erläuterung der Symbole siehe Seite 9.

## Nur Warmwasserbereitung



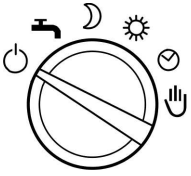
- Warmwasserbereitung gemäß den eingestellten **Schaltzeiten** und Betriebsarten (siehe ab Seite 24)
- Frostschutzüberwachung der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers (falls vorhanden)

- **keine** Kühlung durch die Kühlfunktion „natural cooling“
- **keine** Raumbeheizung

**Einschalten**

Stellen Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf 🚿.
Im Bereich Ⓕ des Anzeigefensters (siehe Seite 7) werden je nach Außentemperatur und Anlagenkonfiguration verschiedene Symbole angezeigt.
Erläuterung der Symbole siehe Seite 9.

## Stand by-Betrieb



- Frostschutzüberwachung der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers (falls vorhanden)
- **keine** Raumbeheizung
- **keine** Kühlung durch die Kühlfunktion „natural cooling“

5581 535

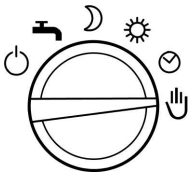
## Stand by-Betrieb (Fortsetzung)

**Einschalten**

Stellen Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf ⏻.
Im Bereich Ⓕ des Anzeigefensters (siehe Seite 7) werden je nach Außentemperatur und Anlagenkonfiguration verschiedene Symbole angezeigt.
Erläuterung der Symbole siehe Seite 9.

## Hand-Betrieb

***Hinweis***
*Bitte nutzen Sie diese Betriebsart nur nach Rücksprache mit Ihrem Heizungsfachbetrieb.*
*Alle Mischer sind stromlos geschaltet, d.h. sie bleiben in momentaner Position.*



- ungeregelte Beheizung der angeschlossenen Heizkreise mit einer Vorlauf-Solltemperatur von 45 °C
- **keine** Warmwasserbereitung
- **keine** Kühlung durch die Kühlfunktion „natural cooling“

**Einschalten**

Stellen Sie den Betriebsarten-Wahlschalter auf ✋.
Im Bereich Ⓕ des Anzeigefensters (siehe Seite 7) erscheint das Symbol ✋.

5581 535

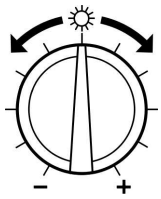
## Raumtemperatur dauerhaft einstellen

Wenn Raumbeheizung erfolgen soll, müssen folgende Punkte beachtet werden:

1. Am Betriebsarten-Wahlschalter muss ☼, ☽ oder ⏲ eingestellt sein.
2. **Wann** im Programm-Betrieb (⏲) Raumbeheizung mit normaler oder reduzierter Raumtemperatur erfolgt, hängt von den Einstellungen für die Schaltzeiten (siehe Seite 18) ab.

## Normale Raumtemperatur einstellen

Im Anlieferungszustand ist die normale Raumtemperatur auf 20 °C bei Mittelstellung des Drehknopfes ☼ eingestellt. Am Drehknopf ☼ können Sie diese Temperatur um ±5 °C (je Teilstrich ca. 1 °C) anpassen, ohne die **programmierten** Werte (siehe Seite 17) zu verändern.




Stellen Sie mit dem Drehknopf ☼ den gewünschten Temperaturwert ein.

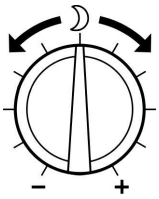
***Hinweis***
*Falls 2 Heizkreise vorhanden sind, wirkt sich diese Änderung auf **beide** Heizkreise aus.*
*Die neue Solltemperatur wird mit geringfügiger Verzögerung im Bereich Ⓖ des Anzeigefensters angezeigt (siehe Seite 7).*

## Reduzierte Raumtemperatur einstellen

Im Anlieferungszustand ist die reduzierte Raumtemperatur auf 14 °C bei Mittelstellung des Drehknopfes ☽ eingestellt. Am Drehknopf ☽ können Sie diese Temperatur um ±5 °C (je Teilstrich ca. 1 °C) anpassen, ohne die **programmierten** Werte (siehe Seite 17) zu verändern.

5581 535

## Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)




Stellen Sie mit dem Drehknopf ◗ den gewünschten Temperaturwert ein.

***Hinweis***
*Falls 2 Heizkreise vorhanden sind, wirkt sich diese Änderung auf* ***beide*** *Heizkreise aus.*
*Die neue Solltemperatur wird mit geringfügiger Verzögerung im Bereich Ⓖ des Anzeigefensters angezeigt (siehe Seite 7).*

## Voreinstellung der normalen und reduzierten Raumtemperatur ändern

In diesem Menü können Sie die Temperaturwerte für die Mittelstellung der Drehknöpfe ✹ und ◗ definieren.

| Heizkreis 1 | | [°C] |
|---|---|---|
| Normaltemperatur | : | 20.0 |
| Red. Temperatur | : | 14.0 |
| Temp. Programm HK | : | –>T |
| Einschaltoptimierung | : | Ja |
| Niveau Heizkennlinie | : | 1.0 |
| Neig. Heizkennlinie | : | 0.6 |
| ↓ | –1.0 \| +1.0 \| STANDA \| OK | |

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **„Geräteeinstellungen“**.
2. **„Programmieren“**.
3. **„Heizkreis“**.
4. **„Heizkreis 1“**
   oder
   **„Heizkreis 2“** (falls vorhanden).
5. ↓ / ↑ bis die gewünschte Temperatur („**Normaltemperatur**“ oder „**Red. Temperatur**“) markiert ist (siehe Abbildung des Anzeigefensters).
6. **–1,0** / **+1,0** bis der gewünschte Temperaturwert eingestellt ist. Die **reduzierte** Raumtemperatur kann **nicht höher** als die **normale** Raumtemperatur eingestellt werden.
7. „**OK**“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs.

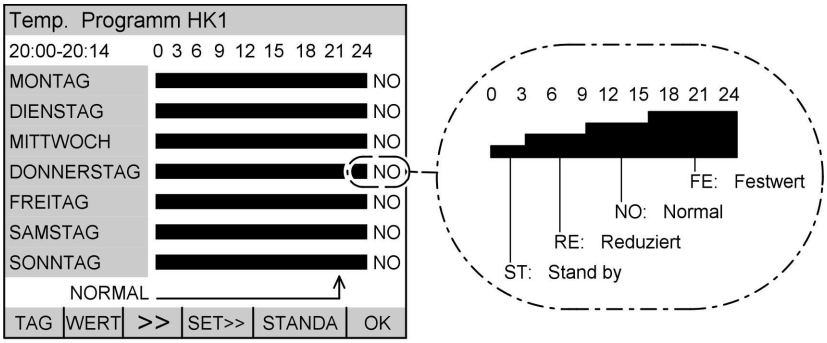
5581 535

## Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

### Schaltzeiten einstellen (Zeitprogramm ⏲)

Bei der Raumbeheizung kann durch Einstellung der Schaltzeiten zwischen den Betriebsarten „**Stand by**“, „**Reduziert**“, „**Normal**“ und „**Festwert**“ umgeschaltet werden.
Sie können Schaltzeiten für alle Wochentage **gleich** oder für jeden Wochentag **individuell** einstellen.
Bitte beachten Sie die Reaktionszeit Ihrer Anlage bei der Einstellung der Schaltzeiten. Wählen Sie Beginn und Ende entsprechend **früher** oder nutzen Sie die Funktion „Einschaltoptimierung der Heizkreise“ (siehe Seite 33).

***Hinweis***
*Die durchgehende Beheizung auf die normale Raumtemperatur ist für Wärmepumpen energetisch günstig und deshalb werkseitig voreingestellt.*
*Falls Sie Änderungen vornehmen wollen, halten Sie bitte **vorher** Rücksprache mit Ihrem Heizungsfachbetrieb.*




Mit Balkenhöhe und Buchstabenkürzel wird jeweils die Betriebsart angezeigt, die zur angezeigten Uhrzeit (links oben im Anzeigefeld) erfolgt.

***Hinweis***
*Bei der Betriebsart „**Festwert**“ erfolgt die Beheizung auf die maximale Vorlauftemperatur. Dieser Wert kann von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellt werden.*
*Einstellung der normalen und reduzierten Raumtemperatur für die Betriebsarten „**Normal**“ und „**Reduziert**“ siehe ab Seite 16.*

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **„Geräteeinstellungen“**.
2. **„Programmieren“**.
3. „**Heizkreis**“.

5581 535

## Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

4. **„Heizkreis 1“** oder **„Heizkreis 2“** (falls vorhanden).
5. [↓]/[↑] bis **„Temp. Programm HK“** markiert ist.
6. [>>>] das Menü **„Temp. Programm HK“** erscheint (siehe Abbildung des Anzeigefensters).
7. „**TAG**“ bis der entsprechende Wochentag oder der gewünschte Zeitraum markiert ist.
8. [>>] bis der Pfeil an der Stelle (Uhrzeit) steht, ab der die Betriebsart geändert werden soll.
9. „**WERT**“ bis die gewünschte Betriebsart erscheint.
10. „**SET**“ für den Zeitraum, in dem die geänderte Betriebsart wirken soll.
11. Für die Einstellung weiterer Schaltzeiten wie in den Punkten 7 bis 10 beschrieben verfahren.
12. „**OK**“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs.

## Raumtemperatur nur für einige Tage ändern

Falls Sie Ihre Wohnung für einige Tage verlassen (z.B. im Urlaub), haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie können die Raumbeheizung **ganz ausschalten,** indem Sie am Betriebsarten-Wahlschalter den Stand by-Betrieb ⏻ einschalten.
  **oder**
- Sie können die Raumbeheizung auf **minimalen Energieverbrauch einstellen** (z.B. damit die Zimmerpflanzen nicht erfrieren) indem Sie das **Ferienprogramm** wählen.

## Ferienprogramm einstellen

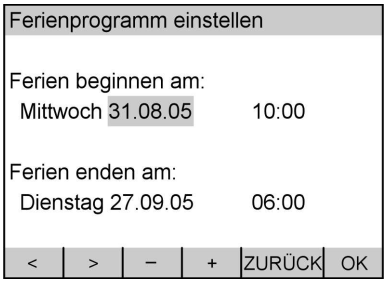
Im Ferienprogramm erfolgt:

- Raumbeheizung mit der eingestellten reduzierten Raumtemperatur (ganztägig)
- Frostschutzüberwachung der Wärmepumpe und der Speicher
- **keine** Warmwasserbereitung

5581 535

## Raumtemperatur nur für einige Tage ändern (Fortsetzung)

***Hinweis***
*Bei **zwei** Heizkreisen wirkt das Ferienprogramm auf **beide** Heizkreise.*




Drücken Sie folgende Tasten:

1. **„Geräteeinstellungen“**.
2. **„Datum und Uhrzeit“**.
3. **„Ferienprogramm“**.
4. **<** / **>** bis der einzustellende Wert markiert ist.
5. **−** / **+** bis der gewünschte Wert eingestellt ist.
6. „**OK**“ zur Bestätigung; das Ferienprogramm ist eingestellt
   **oder**
7. „**ZURÜCK**“ falls Sie das Ferienprogramm nicht aktivieren wollen.

***Hinweis***
*Bei aktiviertem Ferienprogramm erscheint im Bereich Ⓕ des Anzeigefensters bei geschlossener Klappe das Symbol* *(siehe Seite 7).*

**Ferienprogramm vorzeitig beenden**

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **„Geräteeinstellungen“**.
2. **„Datum und Uhrzeit“**.
3. **„Ferienprogramm“**.
4. „**JA**“ um das Ferienprogramm zu beenden.
5. „**OK**“ zur Bestätigung.

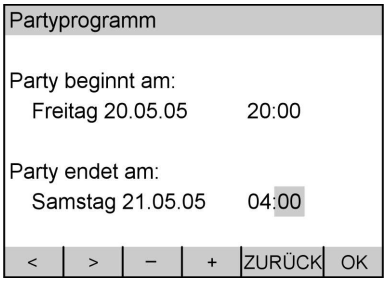
5581 535

## Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern

### Partyprogramm einstellen

Wenn Sie außerplanmäßig mit normaler Raumtemperatur heizen wollen (z.B. falls Gäste abends länger bleiben), wählen Sie das Partyprogramm.
Mit dem Partyprogramm können Sie die Raumtemperatur kurzfristig ändern, ohne die **dauerhaften** Regelungseinstellungen zu verändern.
Im Partyprogramm heizt das Gerät unabhängig von der eingestellten Betriebsart und den eingestellten Schaltzeiten mit der normalen Raumtemperatur. Die Warmwasserbereitung erfolgt nach den eingestellten Schaltzeiten (siehe Seite 24).

***Hinweis***
*Ihr Heizungsfachbetrieb kann die Regelung für Sie so programmieren, dass bei Aktivierung des Partyprogramms zunächst der Warmwasser-Speicher beheizt wird.*




Drücken Sie folgende Tasten:

1. **„Geräteeinstellungen“**.
2. **„Datum und Uhrzeit“**.
3. **„Partyprogramm“**.
4. **<** / **>** bis der einzustellende Wert markiert ist.
5. **–** / **+** bis der gewünschte Wert eingestellt ist.
6. „**OK**“ zur Bestätigung; das Partyprogramm ist eingestellt
   **oder**
7. „**ZURÜCK**“ falls Sie das Partyprogramm nicht aktivieren wollen.

***Hinweis***
*Bei aktiviertem Partyprogramm erscheint im Bereich (F) des Anzeigefensters das Symbol (siehe Seite 7).*

**Partyprogramm vorzeitig beenden**

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **„Geräteeinstellungen“**.
2. **„Datum und Uhrzeit“**.
3. **„Partyprogramm“**.

5581 535

## **Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern** (Fortsetzung)

**4. „JA“** um das Partyprogramm zu beenden.

**5. „OK“** zur Bestätigung.

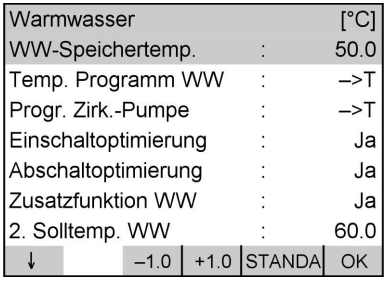
## Warmwasser dauerhaft einstellen

Wenn Warmwasserbereitung erfolgen soll, müssen folgende Punkte beachtet werden:

1. Am Betriebsarten-Wahlschalter muss , , oder eingestellt sein.
2. **Wann** Warmwasserbereitung mit der eingestellten Temperatur erfolgt und wann die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) läuft, hängt von den Einstellungen **beider** Schaltzeiten (siehe Seite 24 und Seite 26) ab.

## Warmwassertemperatur einstellen

***Hinweis***
*Die Wärmepumpe **allein** kann **keine** Warmwassertemperaturen **über** 50 °C bereitstellen. Falls solche Temperaturen eingestellt werden, wird der **Heizwasser-Durchlauferhitzer** zugeschaltet. Die Warmwasserbereitung durch den Heizwasser-Durchlauferhitzer kann von Ihrem Heizungsfachmann ausgeschaltet werden.*




Drücken Sie folgende Tasten:

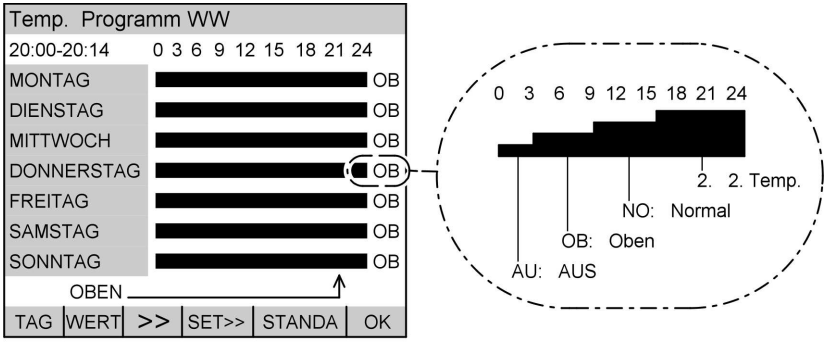
1. **„Geräteeinstellungen“**.
2. **„Programmieren“**.
3. **„Warmwasser“**.
4. ↓ / ↑ bis **„WW-Speichertemp.“** markiert ist (siehe Abbildung des Anzeigefensters).
5. **–1,0** / **+1,0** bis der gewünschte Temperaturwert eingestellt ist.
6. „**OK**“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs.

5581 535

## **Warmwasser dauerhaft einstellen** (Fortsetzung)

### Schaltzeiten einstellen (Zeitprogramm)

Die Warmwasserbereitung kann durch Einstellung der Schaltzeiten mehrmals täglich aktiviert werden.
Sie können Schaltzeiten für alle Wochentage **gleich** oder für jeden Wochentag **individuell** einstellen.
Bitte beachten Sie die Reaktionszeit Ihrer Anlage bei der Einstellung der Schaltzeiten. Wählen Sie Beginn und Ende entsprechend **früher** oder nutzen Sie die Funktion „Einschaltoptimierung der Speicherbeheizung“ (siehe Seite 30) und „Abschaltoptimierung der Speicherbeheizung“ (siehe Seite 31).




Mit Balkenhöhe und Buchstabenkürzel wird jeweils die Betriebsart angezeigt, die zur angezeigten Uhrzeit (links oben im Anzeigefeld) erfolgt.

5581 535

## Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

***Hinweis***
*In der Betriebsart „**2. Temp.**“ wird die „**2. Solltemperatur**“ als **ständige** Warmwassertemperatur gewählt (siehe Seite 29). Die „**2. Solltemperatur**“ liegt über der „**WW-Speichertemp.**“ (siehe Seite 23). Dies steht im Zusammenhang mit der „Zusatzfunktion Warmwasser“ (siehe Seite 29).*
*Falls der **zweite** Speichertemperatursensor im Warmwasser-Speicher aktiviert ist, unterscheiden sich die Abschaltbedingungen für die Betriebsarten.*
*In den Betriebsarten „**Normal**“ und „**2. Temp.**“ wird die Warmwasserbereitung erst dann beendet, wenn am **unteren** Speichertemperatursensor die gewünschte Warmwassertemperatur (siehe Seite 23) erreicht ist.*
*In der Betriebsart „**Oben**“ wird die Warmwasserbereitung bereits beendet, wenn am **oberen** Speichertemperatursensor die gewünschte Warmwassertemperatur erreicht ist. Dadurch wird in der Betriebsart „**Oben**“ eine **geringere** Warmwassermenge zur Verfügung gestellt.*
*Bei der Verwendung von Sonnenkollektoren (nur in Verbindung mit Vitocal 242-G möglich) empfehlen wir, die Schaltzeiten vormittags auf „**Oben**“ und erst ab dem Nachmittag auf „**Normal**“ einzustellen. Dies optimiert den Wirkungsgrad der Sonnenkollektoren.*
*Falls keine Sonnenkollektoren angeschlossen sind, empfehlen wir, die Schaltzeiten für die Morgenstunden auf „**Normal**“ einzustellen.*

Drücken Sie folgende Tasten:

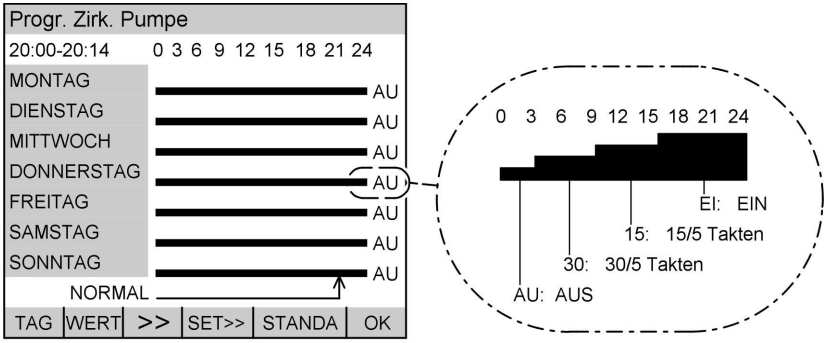
1. **„Geräteeinstellungen“**.
2. **„Programmieren“**.
3. **„Warmwasser“**.
4. [↓]/[↑] bis **„Temp. Programm WW“** markiert ist.
5. [>>>] das Menü **„Temp. Programm WW“** erscheint (siehe Abbildung des Anzeigefensters).
6. TAG bis der entsprechende Wochentag oder der gewünschte Zeitraum markiert ist.
7. [>>] bis der Pfeil an der Stelle (Uhrzeit) steht, ab der die Betriebsart geändert werden soll.
8. „**WERT**“ bis die gewünschte Betriebsart erscheint.
9. „**SET**“ für den Zeitraum, in dem die geänderte Betriebsart wirken soll.
10. Für die Einstellung weiterer Schaltzeiten wie in den Punkten 6 bis 9 beschrieben verfahren.
11. „**OK**“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs.

5581 535

## Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

### Schaltzeiten der Zirkulationspumpe einstellen (Zeitprogramm)

Hier können Sie einstellen, wann und wie (kontinuierlich oder taktend) die Zirkulationspumpe laufen soll. In der Betriebsart „**15/5 Takten**“ wird die Zirkulationspumpe alle 15 min für 5 min eingeschaltet. In der Betriebsart „**30/5 Takten**“ wird die Zirkulationspumpe alle 30 min für 5 min eingeschaltet.




Mit Balkenhöhe und Buchstabenkürzel wird jeweils die Betriebsart angezeigt, die zur angezeigten Uhrzeit (links oben im Anzeigefeld) erfolgt.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **„Geräteeinstellungen“**.
2. **„Programmieren“**.
3. **„Warmwasser“**.
4. [↓]/[↑] bis **„Progr. Zirk.-Pumpe“** markiert ist.
5. [>>>] das Menü **„Progr. Zirk.-Pumpe“** erscheint (siehe Abbildung des Anzeigefensters).
6. „**TAG**“ bis der entsprechende Wochentag oder der gewünschte Zeitraum markiert ist.
7. [>>] bis der Pfeil an der Stelle (Uhrzeit) steht, ab der die Betriebsart geändert werden soll.
8. „**WERT**“ bis die gewünschte Betriebsart erscheint.
9. „**SET**“ für den Zeitraum, in dem die geänderte Betriebsart wirken soll.

5581 535

## Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

**10.** Für die Einstellung weiterer Schaltzeiten wie in den Punkten 6 bis 9 beschrieben verfahren.

**11.** „**OK**“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs.

## Einmalige Warmwasserbereitung aktivieren

Mit der folgenden Funktion können Sie die Warmwasserbereitung einmalig aktivieren, ohne die Regelungseinstellungen dauerhaft zu verändern.

***Hinweis***
*Falls nur ein Temperatursensor aktiviert ist, wird der Warmwasser-Speicher bei der Aktivierung dieser Funktion auf die 2. Solltemperatur (siehe Seite 29) beheizt.*
*Falls zwei Temperatursensoren aktiviert sind, wird der Warmwasser-Speicher auf die eingestellte Warmwassertemperatur (siehe Seite 23) beheizt.*
*Die Anforderung der höheren Warmwassermenge führt in der Regel zu einem geringeren Solarertrag für den betreffenden Tag.*

Drücken Sie folgende Tasten:

**1. „Warmwasser“** .

**2.** „**JA**“ zur Bestätigung; die einmalige Beheizung erfolgt
**oder**

**3.** „**ZURÜCK**“ falls die einmalige Beheizung nicht erfolgen soll.

***Hinweis***
*Falls die einmalige Warmwasserbereitung angefordert wurde, erscheint im Bereich Ⓕ des Anzeigefensters das Symbol „ “ (siehe Seite 7).*

**Einmalige Warmwasserbereitung abbrechen**

Drücken Sie folgende Tasten:

**1. „Warmwasser“**.

**2.** „**NEIN**“ um die einmalige Warmwasserbereitung abzubrechen
oder

5581 535

## **Einmalige Warmwasserbereitung aktivieren** (Fortsetzung)

**3.** „**ZURÜCK**“ falls die einmalige Warmwasserbereitung nicht abgebrochen werden soll.

## Zusatzfunktion Warmwasser

Als zusätzliche Sicherheit für die Abtötung von Keimen kann die „Zusatzfunktion Warmwasser“ gewählt werden. Dabei wird immer montags der komplette Speicherinhalt einmal bis zur 2. Solltemperatur erhitzt (siehe Seite 29). Werkseitig ist die 2. Solltemperatur auf 60 °C eingestellt.

| | | |
|---|---|---|
| Warmwasser | | [1/0] |
| WW-Speichertemp. | : | 50.0 |
| Temp. Progr. WW | : | –>T |
| Progr. Zirkpumpe | : | –>T |
| Einschaltoptimierung | : | Ja |
| Abschaltoptimierung | : | Nein |
| Zusatzfunktion WW | : | Ja |
| 2. Solltemp. WW | : | 60.0 |
| ↓ ↑ NEIN | STANDA | OK |

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **„Geräteeinstellungen“**.
2. **„Programmieren“**.
3. **„Warmwasser“**.
4. ↓/↑ bis **„Zusatzfunktion WW“** markiert ist (siehe Abbildung des Anzeigefensters).
5. „**JA/NEIN**“ um die Funktion zu aktivieren/deaktivieren.
6. „**OK**“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs.

## 2. Solltemperatur Warmwasser

Hier können Sie die gewünschte Temperatur für das wöchentliche Hochheizen des Warmwassers im Rahmen der „Zusatzfunktion Warmwasser“ (siehe Seite 29) einstellen.

***Hinweis***
*Die 2. Solltemperatur Warmwasser kann nicht höher eingestellt werden als die maximale Warmwasser-Speichertemperatur. Die maximale Warmwasser-Speichertemperatur kann nur von Ihrem Heizungsfachbetrieb verändert werden. Zum Erreichen der 2. Solltemperatur wird der Heizwasser-Durchlauferhitzer genutzt.*

## 2. Solltemperatur Warmwasser (Fortsetzung)

| Warmwasser | | [°C] |
|---|---|---|
| WW-Speichertemp. | : | 50.0 |
| Temp. Progr. WW | : | –>T |
| Progr. Zirk.-pumpe | : | –>T |
| Einschaltoptimierung | : | Ja |
| Abschaltoptimierung | : | Ja |
| Zusatzfunktion WW | : | Ja |
| 2. Solltemp. WW | : | 60.0 |
| ↑ \| –1,0 | STANDA | OK |

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **„Geräteeinstellungen“**.
2. **„Programmieren“**.
3. **„Warmwasser“**.
4. ↓ / ↑ bis **„2. Solltemp. WW“** markiert ist (siehe Abbildung des Anzeigefensters).
5. **+1,0** / **–1,0** um den gewünschten Wert einzustellen.
6. „**OK**“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs.

## Einschaltoptimierung der Speicherbeheizung

Diese Funktion steht nur dann zur Verfügung, wenn für den Warmwasser-Speicher Schaltzeiten eingestellt sind (siehe Seite 24).
Die Einschaltoptimierung gewährleistet, dass zu Beginn des Normalbetriebs das Warmwasser bereits die gewünschte Temperatur hat.

| Warmwasser | | [1/0] |
|---|---|---|
| WW-Speichertemp. | : | 50.0 |
| Temp. Progr. WW | : | –>T |
| Progr. Zirk.-Pumpe | : | –>T |
| Einschaltoptimierung | : | Nein |
| Abschaltoptimierung | : | Ja |
| Zusatzfunktion WW | : | Ja |
| 2. Solltemp. WW | : | 60.0 |
| ↓ \| ↑ \| JA | STANDA | OK |

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **„Geräteeinstellungen“**.
2. **„Programmieren“**.
3. **„Warmwasser“**.
4. ↓ / ↑ bis **„Einschaltoptimierung“** markiert ist (siehe Abbildung des Anzeigefensters).
5. „**JA/NEIN**“ um die Funktion zu aktivieren/deaktivieren.
6. „**OK**“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs.

5581 535

## Abschaltoptimierung der Speicherbeheizung

Diese Funktion steht nur dann zur Verfügung, wenn für den Warmwasser-Speicher Schaltzeiten eingestellt sind (siehe Seite 24).
Durch die Abschaltoptimierung wird gewährleistet, dass der Warmwasser-Speicher zum Ende des Normalbetriebs immer voll aufgeheizt ist.

| Warmwasser | | [1/0] |
|---|---|---|
| WW-Speichertemp. | : | 50.0 |
| Temp. Progr. WW | : | –>T |
| Progr. Zirk.-Pumpe | : | –>T |
| Einschaltoptimierung | : | Nein |
| Abschaltoptimierung | : | Nein |
| Zusatzfunktion WW | : | Ja |
| 2. Solltemp. WW | : | 60.0 |
| ↓ ↑ | JA STANDA | OK |

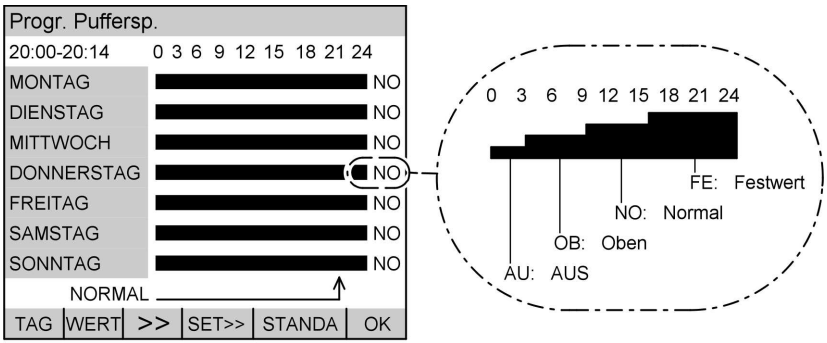
Drücken Sie folgende Tasten:

1. **„Geräteeinstellungen“**.
2. **„Programmieren“**.
3. **„Warmwasser“**.
4. ↓/↑ bis **„Abschaltoptimierung“** markiert ist (siehe Abbildung des Anzeigefensters).
5. „**JA/NEIN**“ um die Funktion zu aktivieren/deaktivieren.
6. „**OK**“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs.

## Schaltzeiten für den Heizwasser-Pufferspeicher einstellen

Sie können Schaltzeiten für alle Wochentage **gleich** oder für jeden Wochentag **individuell** einstellen. Bitte beachten Sie die Reaktionszeit Ihrer Anlage bei der Einstellung der Schaltzeiten. Wählen Sie Beginn und Ende entsprechend **früher** oder nutzen Sie die Funktion „Einschaltoptimierung der Heizkreise“ (siehe Seite 33).

## Schaltzeiten für den Heizwasser-Pufferspeicher . . . (Fortsetzung)




Mit Balkenhöhe und Buchstabenkürzel wird jeweils die Betriebsart angezeigt, die zur angezeigten Uhrzeit (links oben im Anzeigefeld) erfolgt.

***Hinweis***
*In der Betriebsart „**Normal**“ wird der Heizwasser-Pufferspeicher vollständig auf die für den Heizkreis eingestellte Vorlauftemperatur aufgeheizt.*
*In der Betriebsart „**Oben**“ steht gegenüber der Betriebsart „**Normal**“ ein geringeres Volumen an Heizwasser zur Verfügung. In der Betriebsart „**Normal**“ berücksichtigt die Regelung nur die Werte des Rücklauftemperatursensors. In der Betriebsart „**Oben**“ berücksichtigt die Regelung nur die Werte des Speichertemperatursensors.*
*In der Einstellung „**Festwert**“ wird der Heizwasser-Pufferspeicher vollständig auf eine fest vorgegebene Temperatur aufgeheizt. Sie können diese Betriebsart z.B. nutzen, um den Heizwasser-Pufferspeicher mit günstigem Nachtstrom aufzuheizen.*
*Die Vorlauftemperatur für den Heizkreis und die Temperatur für den Festwert werden von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellt.*

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **„Geräteeinstellungen“**.
2. **„Programmieren“**.
3. **„Pufferspeicher“**.
4. **>>>** das Menü **„Progr. Puffersp.“** erscheint (siehe Abbildung des Anzeigefensters).
5. „**TAG**“ bis der entsprechende Wochentag oder der gewünschte Zeitraum markiert ist.
6. **>>** bis der Pfeil an der Stelle (Uhrzeit) steht, ab der die Betriebsart geändert werden soll.
7. „**WERT**“ bis die gewünschte Betriebsart erscheint.

5581 535

## Schaltzeiten für den Heizwasser-Pufferspeicher . . . (Fortsetzung)

**8.** „**SET**“ für den Zeitraum, in dem die geänderte Betriebsart wirken soll.

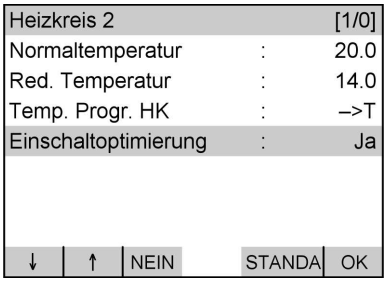
**9.** Für die Einstellung weiterer Schaltzeiten wie in den Punkten 5 bis 8 beschrieben verfahren.

**10.** „**OK**“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs.

## Einschaltoptimierung der Heizkreise

Diese Funktion stellt sicher, dass zu Beginn der programmierten Schaltzeit des Normalbetriebs (siehe Seite 18) bereits die für den Normalbetrieb gewünschte Raum-Solltemperatur erreicht ist.

***Hinweis***
*Diese Funktion ist nur verfügbar, falls für den betreffenden Heizkreis ein Raumtemperatursensor oder eine Fernbedienung mit integriertem Raumtemperatursensor angeschlossen ist.*




Drücken Sie folgende Tasten:

**1.** **„Geräteeinstellungen“**.

**2.** **„Programmieren“**.

**3.** **„Heizkreis“**.

**4.** **„Heizkreis 1“**
**oder**
**„Heizkreis 2“** (falls vorhanden).

**5.** ↓ / ↑ bis **„Einschaltoptimierung“** markiert ist (siehe Abbildung des Anzeigefensters).

**6.** „**JA/NEIN**“ um die Funktion zu aktivieren/deaktivieren.

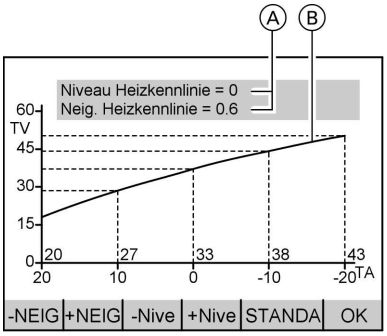
**7.** „**OK**“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs.

5581 535

## Heizverhalten für die Heizkreise ändern

Falls die Raumtemperatur über einen **längeren** Zeitraum nicht Ihren Wünschen entspricht, können Sie das Heizverhalten ändern. Dazu müssen Sie Neigung und/oder Niveau der Heizkennlinie ändern.
Bitte beobachten Sie das geänderte Heizverhalten über **mehrere** Tage (möglichst eine größere Wetteränderung abwarten), bevor Sie die Einstellungen erneut ändern.
**Kurzfristige** Änderungen der Raumtemperatur nehmen Sie am Drehknopf ✹ vor (siehe Seite 16).
Als Einstellhilfe benutzen Sie bitte die Tabelle auf Seite 35.

***Hinweis***
*Falls Sie eine Fernbedienung mit Raumtemperatursensor für den entsprechenden Heizkreis installiert haben, können Neigung und Niveau **nicht** verstellt werden.*




Drücken Sie folgende Tasten:

1. **„Geräteeinstellungen“**.
2. **„Programmieren“**.
3. **„Heizkreis“**.
4. **„Heizkreis 1“**
   **oder**
   **„Heizkreis 2“** (falls vorhanden).
5. ↓ / ↑ bis **„Niveau Heizkennlinie“**
   **oder**
   **„Neig. Heizkennlinie“** markiert ist (siehe Abbildung des Anzeigefensters).
6. **>>>** die Einstellmöglichkeiten für Neigung und Niveau der Heizkennlinie erscheinen.
7. „**-NEIG/+NEIG**“ um die Neigung
   **oder**
8. „**-NIVE/+NIVE**“ um das Niveau der Heizkennlinie zu verändern.

***Hinweis***
*Es verändert sich sowohl die Zahlenangabe Ⓐ im oberen dunklen Feld als auch die Grafik der Heizkennlinie Ⓑ zusammen mit der Achsenbeschriftung.*

5581 535

## Heizverhalten für die Heizkreise ändern (Fortsetzung)

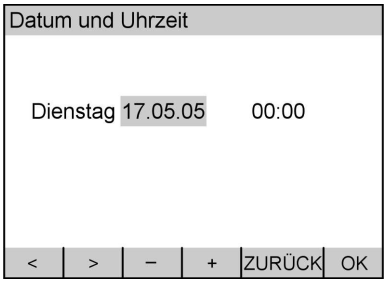
**9.** „**OK**“ zur Bestätigung und zum Verlassen des Menüs.

| **Problem** | **Maßnahme** | **Beispiel (Zahlenangaben im Fenster Ⓐ der Grafik Seite 34)** |
|---|---|---|
| Der Wohnraum ist in der **kalten Jahreszeit zu kalt** | Stellen Sie die **Neigung** der Heizkennlinie auf den **nächsthöheren** Wert (z.B. 0,7) | NIVEAU HEIZKENNLINIE = 0<br>NEIGUNG HEIZKENNLINIE = 0.7 |
| Der Wohnraum ist in der **kalten Jahreszeit zu warm** | Stellen Sie die **Neigung** der Heizkennlinie auf den **nächstniedrigeren** Wert (z.B. 0,5) | NIVEAU HEIZKENNLINIE = 0<br>NEIGUNG HEIZKENNLINIE = 0.5 |
| Der Wohnraum ist in der **Übergangszeit** und in der **kalten Jahreszeit zu kalt** | Stellen Sie das **Niveau** der Heizkennlinie auf einen **höheren** Wert (z.B. 1) | NIVEAU HEIZKENNLINIE = 1<br>NEIGUNG HEIZKENNLINIE = 0,6 |
| Der Wohnraum ist in der **Übergangszeit** und in der **kalten Jahreszeit zu warm** | Stellen Sie das **Niveau** der Heizkennlinie auf einen **niedrigeren** Wert (z.B. -1) | NIVEAU HEIZKENNLINIE = -1<br>NEIGUNG HEIZKENNLINIE = 0.6 |
| Der Wohnraum ist in der **Übergangszeit zu kalt**, in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug | Stellen Sie die **Neigung** der Heizkennlinie auf den **nächstniedrigeren** Wert (z.B. 0,5), das **Niveau** auf einen **höheren** Wert (z.B. 1) | NIVEAU HEIZKENNLINIE = 1<br>NEIGUNG HEIZKENNLINIE = 0.5 |
| Der Wohnraum ist in der **Übergangszeit zu warm**, in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug | Stellen Sie die **Neigung** der Heizkennlinie auf den **nächsthöheren** Wert (z.B. 0,7), das **Niveau** auf einen **niedrigeren** Wert (z.B. -1) | NIVEAU HEIZKENNLINIE = -1<br>NEIGUNG HEIZKENNLINIE = 0.7 |

5581 535

## Datum und Uhrzeit umstellen (falls erforderlich)

Datum und Uhrzeit sind werkseitig eingestellt und können manuell geändert werden.

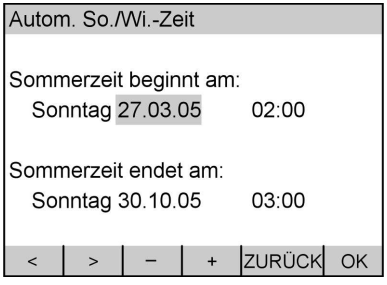



Drücken Sie folgende Tasten:

1. **„Geräteeinstellungen“**.
2. **„Datum und Uhrzeit“**.
3. **„Datum und Uhrzeit“**.
4. [<]/[>] bis der einzustellende Wert markiert ist (siehe Abbildung des Anzeigefensters).
5. [−]/[+] bis der gewünschte Wert eingestellt ist.
6. „**OK**“ zur Bestätigung **oder**
7. „**ZURÜCK**“ falls Sie die Einstellungen **nicht** speichern wollen.

## Automatische Sommer-/Winterzeitumstellung ändern

Hier ist werkseitig bereits die automatische Sommer-/Winterzeitumstellung programmiert.
Zeitpunkt der Umstellung ist jeweils die Nacht von Samstag auf Sonntag am letzten Wochenende im März und Oktober.




Drücken Sie folgende Tasten:

1. **„Geräteeinstellungen“**.
2. **„Datum und Uhrzeit“**.
3. **„Autom. So./Wi.-Zeit“**.
4. [<]/[>] bis der einzustellende Wert markiert ist (siehe Abbildung des Anzeigefensters).
5. [−]/[+] bis der gewünschte Wert eingestellt ist.
6. „**OK**“ zur Bestätigung **oder**

5581 535

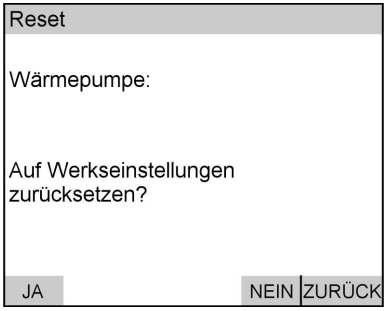
## Automatische Sommer-/Winterzeitumstellung . . . (Fortsetzung)

**7.** „**ZURÜCK**“ falls Sie die Einstellungen **nicht** speichern wollen.

## Wiederherstellen der werkseitigen Grundeinstellungen

Neben der Möglichkeit, in jedem Menü alle Einstellungen **einzeln** mit der Taste „**STANDA**“ auf die Grundeinstellungen (Standardeinstellungen) zurückzusetzen, gibt es auch noch die Option „**Reset**“. Damit werden **alle** Einstellungen **einer** ausgewählten Funktionsgruppe auf die werkseitige Grundeinstellung zurückgesetzt.
Je nach Anlagenkonfiguration müssen nicht alle 8 Funktionsgruppen (Wärmepumpe, Elektro-Heizung, interne Hydraulik, Sonnenkollektor (nur bei Vitocal 242-G), Warmwasser, Heizkreis 1, Heizkreis 2, „natural cooling“, und Pufferspeicher) in der Anzeige erscheinen.

***Hinweis***
*Durch ein Reset auf der Kundenebene werden nur die Einstellungen der Kundenebene auf die werkseitige Grundeinstellung zurückgesetzt. Zum Reset **aller** Parameter wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.*




Drücken Sie folgende Tasten:

**1.** „**RESET**“ (siehe Abbildung des Anzeigefensters).

**2.** „**JA**“ zur Bestätigung, die Abfrage für die nächste Funktionsgruppe (z.B. „**Warmwasser**“) erscheint **oder**

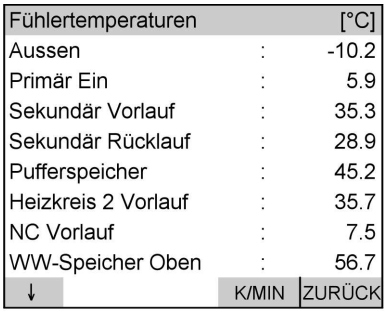
**3.** „**NEIN**“ falls Sie das Zurücksetzen für diese Funktionsgruppe **nicht** ausführen wollen. **oder**

**4.** „**ZURÜCK**“ falls Sie das Zurücksetzen für **keine** der Funktionsgruppen ausführen wollen.

5581 535

## Temperaturen abfragen

Hier können Sie Temperaturen bzw. Temperaturänderungen an den intern und extern angeschlossenen Temperatursensoren abfragen.




Drücken Sie folgende Tasten:

1. **„Informationen“**.
2. **„Fühlertemperaturen“** (siehe Abbildung des Anzeigefensters).
3. [↓]/[↑] um die abzufragende Temperatur auszuwählen.
4. [K/MIN] um zwischen **„K/min“** (Temperaturanstieg/-absenkung pro Minute)
   **oder**
5. [°C] **„°C“** zu wechseln.
6. „**ZURÜCK**“ zum Verlassen des Menüs.

***Hinweis***
*Für den **Kollektortemperatursensor** (nur bei Vitocal 242 anschließbar) wird im Fall eines Defekts anstelle der Temperatur eine Status- oder Störungsmeldung angezeigt.*

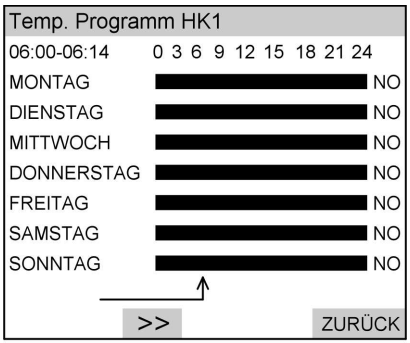
**Mögliche Meldungen:**
„**BBBBB**“ Unterbrechung des Sensors.
„**CCCCC**“ Der Sensor ermittelt Werte, die fehlerhaft sein können. Es erfolgt für 24 h ein Testbetrieb und anschließend eine eindeutige Fehlerdefinition.
„**SSSSS**“ Kurzschluss des Sensors.

## Zeitprogramme abfragen

Hier können Sie die Schaltzeiten für den/die Heizkreis(e), den Warmwasser-Speicher, die Zirkulationspumpe und den Pufferspeicher **abfragen**, aber nicht verändern. Falls Sie die Schaltzeiten **ändern** wollen, gehen Sie bitte wie auf Seite 18, 24, 26 oder 31 beschrieben vor.

5581 535

## Zeitprogramme abfragen (Fortsetzung)




Drücken Sie folgende Tasten:

1. **„Informationen“**.
2. **„Schaltzeiten“**.
3. **„Temp. Programm HK1“**
   **oder**
   **„Temp. Programm HK2“** (falls vorhanden)
   **oder**
   **„Temp. Programm WW“**
   **oder**
   **„Progr. Zirk.-Pumpe“** (falls vorhanden)
   **oder**
   **„Progr. Puffersp.“** (falls vorhanden).
4. **>>** um die grafischen Darstellungen abzufahren. Die Zeit erscheint oben links im Anzeigefenster, die eingestellte Betriebsart rechts neben der Grafik (Erklärung der Kürzel siehe Seite 18, 24, 26 und 31).
5. „**ZURÜCK**“ zum Verlassen des Menüs.

## Statistik abfragen

In diesem Menü können Sie die Betriebsstunden, mittleren Laufzeiten und die Anzahl der Einschaltungen folgender Komponenten abfragen:

- Primärpumpe
- Verdichter
- Sekundärpumpe
- E-Heizung 1
- E-Heizung 2
- Heizkreis 1 Pumpe
- WW-Ladepumpe
- Zirkulationspumpe
- Solarkreispumpe (nur bei Vitocal 242-G)
- „natural cooling“
- Störmeldung

Weiterhin können Sie sich über den **Solarertrag** (siehe Seite 40, nur bei Vitocal 242-G) und die **Fehlerhistorie** (siehe Seite 44) informieren.

5581 535

## Statistik abfragen (Fortsetzung)

### Betriebsstunden, Mittlere Laufzeit und Anzahl der Einschaltungen

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **„Informationen“**.
2. **„Statistik“**.
3. **„Betriebsstunden“**
   **oder**
   **„Mittlere Laufzeit“**
   **oder**
   **„Anzahl Einschaltungen“**.
4. ↓ um die Informationen für weitere Komponenten wie z.B. „Solarkreispumpe“, „natural cooling“ oder „Störmeldung“ zur Anzeige zu bringen.
5. „**ZURÜCK**“ zum Verlassen des Menüs.

### Solarertrag (nur bei Vitocal 242-G)

Hier können Sie sich die seit der Installation der Anlage bzw. seit dem letzten Reset erwirtschaftete Wärmeleistung in kWh anzeigen lassen.
Grundlage der Berechnung bildet der von Ihrem Heizungsfachmann angegebene Volumenstrom des Solarkreises und die im Sonnenkollektor erzielte Temperatur des Wärmeträgermediums. Deshalb ist der angezeigte Wert nur ein ca.-Wert und kann nur der groben Kontrolle dienen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **„Informationen“**.
2. **„Statistik“**.
3. **„Solarertrag“**
4. „**ZURÜCK**“ zum Verlassen des Menüs.

## Darstellung des Betriebszustands im Anlagenschema

Hier können Sie für das eingestellte Anlagenschema an einem Funktionsschema des Gerätes aktuelle Messwerte und Einstellungen einzelner Komponenten ablesen (siehe Abbildung Anlagenschema 6).

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **„Informationen“**.
2. **„Anlagenübersicht“**.

▶▶

5581 535

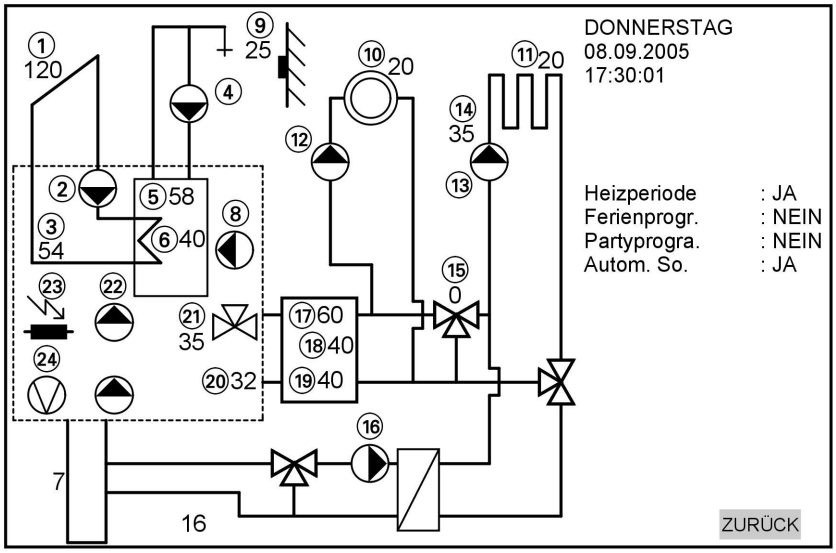
## Darstellung des Betriebszustands im . . . (Fortsetzung)

**3.** „**SOLL/IST**“ um zwischen den Soll- und Ist-Werten zu wechseln.

**4.** „**ZURÜCK**“ zum Verlassen des Menüs.

***Hinweis***
*Ist die Taste mit „**SOLL**“ beschriftet, werden gerade die Ist-Werte angezeigt und umgekehrt.*

**Anlagenschema 6 mit Sonnenkollektor*1, Zirkulationspumpe und „natural cooling“**




① Temperatur „**Sonnenkollektor**“*1
② Betriebsanzeige Solarkreispumpe*1
③ Temperatur „**Solar Rücklauf**“*1
④ Betriebsanzeige Zirkulationspumpe
⑤ Temperatur „**WW-Speicher Oben**“
⑥ Temperatur „**WW-Speicher Sollwert**“
⑦ Temperatur „**WW-Speicher Unten**“
⑧ Betriebsanzeige Speicherladepumpe
⑨ Temperatur „**Aussen**“

*1 *Nur bei Vitocal 242-G.*

## Darstellung des Betriebszustands im . . . (Fortsetzung)

⑩ Temperaturanzeige Raumtemperatursensor oder Fernbedienung für Heizkreis 1
⑪ Temperaturanzeige Raumtemperatursensor oder Fernbedienung für Heizkreis 2
⑫ Betriebsanzeige Pumpe Heizkreis 1
⑬ Betriebsanzeige Pumpe Heizkreis 2
⑭ Vorlauftemperatur Heizkreis 2
⑮ Stellanzeige Mischer Heizkreis 2 in %
⑯ Betriebsanzeige Primärkreispumpe „natural cooling“
⑰ Temperatur „**Pufferspeicher**“
⑱ Temperatur „**Pufferspeicher Sollwert**“
⑲ Temperatur „**Sekundärrücklauf**“
⑳ Stellanzeige Mischer Heizen/Warmwasser in %
㉑ Temperatur „**Sekundärvorlauf**“
㉒ Betriebsanzeige Sekundärkreispumpe
㉓ Betriebsanzeige Heizwasser-Durchlauferhitzer (0 = Aus, 1, 2, 3 = Stufe)
㉔ Betriebsanzeige Verdichter
㉕ Betriebsanzeige Primärkreispumpe
㉖ Temperatur „**Primär Ein**“
㉗ Stellanzeige Mischer „natural cooling“ in %

## Störungsmeldungen

Störungen werden vom Gerät erfasst, angezeigt und gespeichert.
Falls eine Störung an Ihrer Anlage vorliegt, blinkt im Bereich Ⓕ des Anzeigefensters (siehe Seite 7) das Störungssymbol „**!**“ und in der Gerätefront eine rote Störlampe.
Nach dem Öffnen der Klappe der Bedieneinheit werden max. 8 Störungen – nach Priorität geordnet – angezeigt.

***Hinweis***
*Informieren Sie beim Auftreten einer Störung unverzüglich Ihren Heizungsfachbetrieb.*
*Notieren Sie bitte die Art der Störung (z.B.: „**C1: E-Netz/Verdichter**“) und teilen Sie diese Ihrem Heizungsfachbetrieb mit.*
*Damit ermöglichen Sie dem Heizungsfachmann eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. zusätzliche Fahrtkosten.*

## Störungsmeldungen quittieren

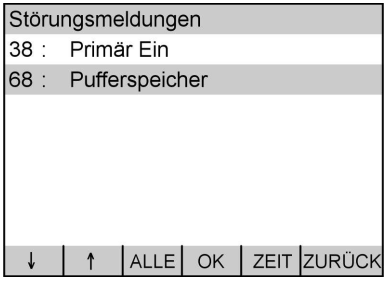
Liegen Störungsmeldungen vor, werden diese nach Öffnen der Klappe der Bedieneinheit angezeigt.

5581 535

## Störungsmeldungen (Fortsetzung)

Nach Beseitigen der Störungen können diese quittiert werden. Nach dem Quittieren wird von der Regelung getestet, ob die Störung behoben ist. Ist dies nicht der Fall, wird die Störung nach einigen Sekunden erneut angezeigt.

***Hinweis***
*Wird der Fehler **„A9: Wärmepumpe“** quittiert, erfolgt die Beheizung gemäß der eingestellten Betriebsart (z.B. Normalbetrieb) durch den **Heizwasser-Durchlauferhitzer** (mit einem entsprechend **hohen Stromverbrauch**). Diese Funktion sollte daher nur zur **Überbrückung** bis zum Eintreffen eines Heizungsfachmanns genutzt werden.*




1. Öffnen Sie die Klappe der Bedieneinheit.
   Es werden die aktuellen Störungsmeldungen (max. 8) aufgelistet (siehe Abbildung des Anzeigefensters).

2. Falls Sie **nicht** alle Fehlermeldungen quittieren wollen, wählen Sie mit den Tasten [↓]/[↑] die betreffende Fehlermeldung aus.

3. Drücken Sie die Taste „**OK**“ zum Quittieren der **markierten** Störungsmeldung
   **oder**

4. Drücken Sie die Taste „**ALLE**“ zum Quittieren **aller** Störungsmeldungen

   ***Hinweis***
   *Die Störungsmeldungen wurden nicht gelöscht, sondern können erneut abgefragt werden.*

   **oder**

5. Drücken Sie die Taste „**ZEIT**“ um sich den Zeitpunkt des Auftretens der Störung anzeigen zu lassen. Durch Drücken der Taste „**FEHLER**“ gelangen Sie zur Anzeige der Störung zurück.

6. Drücken Sie die Taste „**ZURÜCK**“ um das Menü zu verlassen.

## Störungsmeldungen abfragen

Es gibt zwei Möglichkeiten Störungsmeldungen abzufragen.

5581 535

## **Störungsmeldungen** (Fortsetzung)

### Abfrage aktueller Störungsmeldungen

1. Öffnen Sie die Klappe der Bedieneinheit.
   Die aktuell vorhandenen Störungsmeldungen werden angezeigt.
2. Quittieren Sie die Störungsmeldungen (siehe Seite 42) oder kehren Sie mit der Taste „**ZURÜCK**“ in das Hauptmenü zurück.

### Abfrage gespeicherter Störungsmeldungen

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **„Informationen“**.
2. **„Statistik“**.
3. **„Fehlerhistorie“** (siehe Abbildung des Anzeigefensters).
4. „**ZEIT**“ um sich den Zeitpunkt des Auftretens der Störung anzeigen zu lassen.
5. „**FEHLER**“ um zur Anzeige der Störung zu gelangen.
6. „**ZURÜCK**“ zum Verlassen des Menüs.

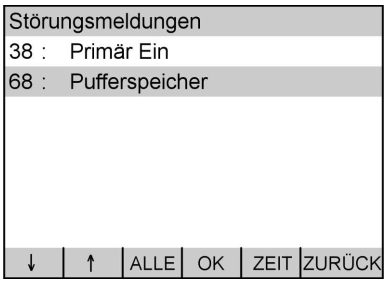
***Hinweis***
*Die Störungsmeldungen in der Fehlerhistorie können nicht quittiert werden. Die Störungen werden in zeitlicher Abfolge aufgelistet, die zuletzt aufgetretene Störung steht oben.*

## Störungsmeldungen übergehen

Sie können trotz der Anzeige aktueller Störungsmeldungen Einstellungen und Abfragen an der Regelung vornehmen.

5581 535

## **Störungsmeldungen** (Fortsetzung)




**1.** Öffnen Sie die Klappe der Bedieneinheit.
Es werden die aktuellen Störungsmeldungen aufgelistet (siehe Abbildung des Anzeigefensters).

**2.** Drücken Sie die Taste „**ZURÜCK**“, um in das Kundenmenü zu gelangen.
Einstellungen und Abfragen sind jetzt möglich.

***Hinweis***
*Die Störungsmeldungen werden nicht gelöscht, sondern können erneut abgefragt werden.*

## Störungsmeldungen (Fortsetzung)

Im Folgenden sind **nur** die Störungen aufgelistet, die Sie **selbst** beheben können.
**Alle anderen** Störungen können nur von Ihrem **Heizungsfachbetrieb** behoben werden.
*Falls eine Fernbedienung Vitotrol 200 angeschlossen ist, leuchtet bei dieser ebenfalls die Störungsanzeige.*

### Das Anzeigefenster ist dunkel

| Ursache | Behebung |
|---|---|
| Stromausfall/Störung im Stromnetz | Gerät startet automatisch, sobald Stromausfall bzw. Störung beendet ist |
| Sicherung hat ausgelöst | Fachbetrieb benachrichtigen |
| Gerät wurde am Anlagenschalter ausgeschaltet | Gerät einschalten (siehe Seite 11) |

### Im Anzeigefenster erscheint „Ihre Wärmepumpe ist wegen EVU-Sperrung gestoppt“

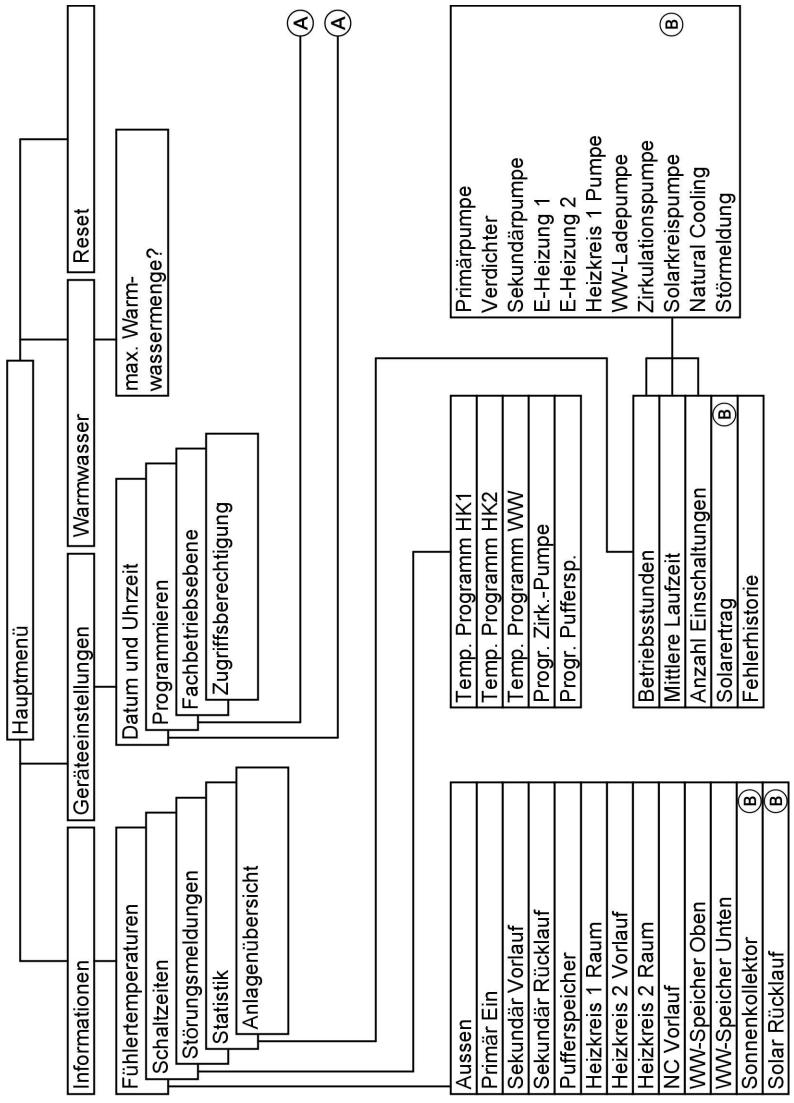
| Ursache | Behebung |
|---|---|
| Dies ist keine Störung.<br>Dieser Text wird während der Stromsperre des EVU angezeigt (siehe auch Seite 5) | Sobald das EVU den Strom wieder freigibt, läuft die Wärmepumpe entsprechend der gewählten Betriebsart automatisch weiter |

5581 535

## Im Anzeigefenster blinkt das Störungssymbol „↳“

| Ursache | Behebung |
|---|---|
| Störung an der Heizungsanlage | Art der Störung abfragen (siehe Seite 43) und Heizungsfachbetrieb benachrichtigen |

## Übersicht der Menüstruktur

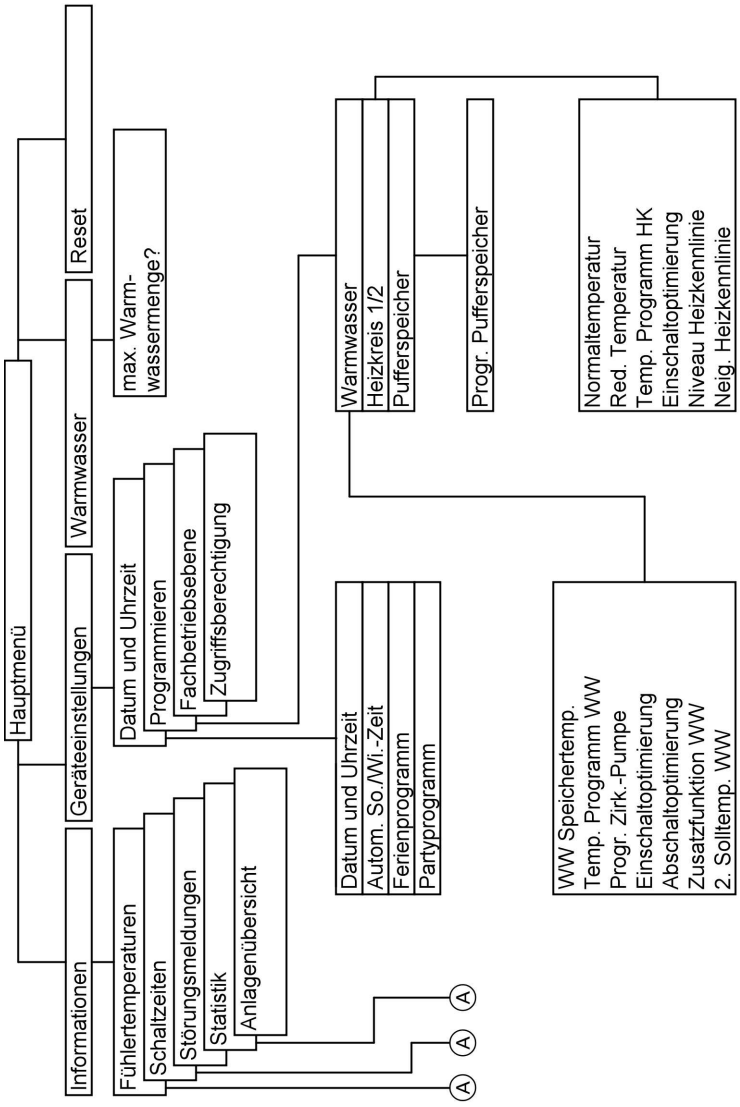



Ⓐ siehe nächste Abbildung

Ⓑ nur bei Vitocal 242-G

5581 535

## Übersicht der Menüstruktur (Fortsetzung)




Ⓐ siehe vorige Abbildung

5581 535

***Hinweis***

*Je nach Anlagenausstattung sind nicht immer alle Menüpunkte verfügbar.*

## Reinigung

Die Geräte können mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) gereinigt werden.

## Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Energieeinsparverordnung vorgeschrieben.
Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

**Warmwasser-Speicher**

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann in regelmäßigen Abständen eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.
Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet (z.B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung), muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.
Falls im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Schmutzfänger oder ein Filter eingebaut ist, muss dieser regelmäßig rückgespült und gewartet werden.

**Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)**

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen. Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz (siehe Anleitung des Ventilherstellers).

5581 535

## Inspektion und Wartung (Fortsetzung)

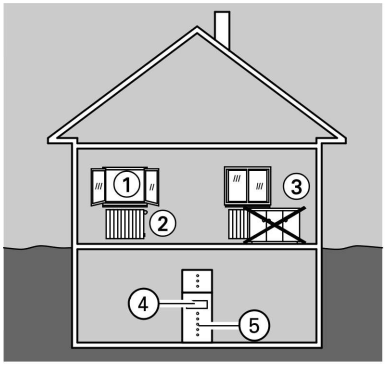
**Trinkwasserfilter (falls vorhanden)**

Aus hygienischen Gründen
- bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate),
- bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

5581 535

## Tipps zum Energiesparen

Neben der Nutzung der Vorteile einer modernen Heizungsanlage können Sie durch Ihr Verhalten zusätzlich Energie sparen.
Folgende Maßnahmen helfen Ihnen dabei:




- Richtiges Lüften:
  Fenster ① kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile ② schließen.
- Nicht überheizen:
  eine Raumtemperatur von 20 °C anstreben, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Heizkosten.
- Roll-Läden (falls vorhanden) an den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit schließen.
- Thermostatventile ② richtig einstellen.
- Heizkörper ③ und Thermostatventile ② nicht zustellen.
- Warmwassertemperatur des Warmwasser-Speichers ⑤ an der Regelung ④ einstellen.
- Zirkulationspumpe nur aktivieren (über Schaltzeiten an der Regelung), wenn Warmwasser benötigt wird.
- Kontrollierter Verbrauch von Warmwasser:
  ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

5581 535

## Stichwortverzeichnis


**A**

Anlagendruck ... 11
Anlagenschalter ... 11, 12
Anlagenschema ... 40
Anlage
- ausschalten ... 11
- einschalten ... 11

Anzeigefenster ... 7
Ausschaltbetrieb ... 19
Ausschalten ... 11

**B**

Bedieneinheit ... 7
Bedienelemente ... 7
Betriebsart wählen
- Frostschutzüberwachung ... 13, 14
- Hand-Betrieb ... 15
- Kühlen ... 13, 14
- Raumbeheizung ... 12, 13, 16
- Stand by ... 14
- Warmwasserbereitung ... 12, 13, 14, 23

Betriebsarten-Wahlschalter 7, 13, 14, 15, 19
Betriebsstunden abfragen ... 40
Betriebszustand ... 40

**D**

Datum ändern ... 36
Diagnose ... 42
Display ... 7

**E**

Einschalten ... 11
Einschaltungen (Anzahl) abfragen 40
Energie sparen ... 19
Energieversorgungsunternehmen ... 6
Erstinbetriebnahme ... 11
EVU ... 6, 46

**F**

Fehlerhistorie ... 44
Fehlermeldungen ... 42, 43
Fehlermeldungen
- abfragen ... 44
- quittieren ... 42
- übergehen ... 44

Ferienprogramm einstellen ... 19
Fernbedienung ... 9
Fühlertemperaturen abfragen ... 38

**G**

Gerät
- ausschalten ... 11
- einschalten ... 11

Grundeinstellung ... 5
Grundeinstellung, zurücksetzen auf ... 37

**H**

Hand-Betrieb ... 15
Heizenergie sparen ... 19
Heizperiode ... 12
Heizwasser-Pufferspeicher ... 5, 6, 13, 31

**I**

Inbetriebnahme ... 11
Inspektion ... 50

**K**

Klappe der Bedieneinheit ... 7
Kühlbetrieb ... 13, 14

**L**

Laufzeiten abfragen ... 40

**M**

Manometer ... 11
Manueller Betrieb ... 15
Menüstruktur ... 48


5581 535

## Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

**N**
natural cooling ... 13, 14
Netzschalter ... 11
Normale Raumtemperatur ... 5
Notbetrieb ... 15
Notprogramm ... 37

**P**
Partyprogramm ... 9, 21
Pflege ... 50
Pufferspeicher ... 5, 6, 13, 31

**R**
Raumtemperatur ... 5, 13
Raumtemperatur
■ Drehknopf zur Einstellung der ... 7
■ normale ... 13, 16
■ reduzierte ... 14, 16
■ Voreinstellung ... 17
Reinigen ... 50, 51
Reset ... 37

**S**
Schaltzeiten ... 9, 12, 14, 16, 52
Schaltzeiten abfragen ... 38
Schaltzeiten ändern
■ für Heizwasser-Pufferspeicher ... 31
■ für Raumbeheizung ... 18
■ für Warmwasserbereitung ... 24
■ für Zirkulation ... 26
Sensortemperaturen abfragen ... 38
Sicherheitsventil ... 50
Solarertrag abfragen ... 40
Sommerzeit ... 5, 36
Speicher-Wassererwärmer 21, 24, 27, ... 29, 30, 31, 38, 50, 52
Sperre durch EVU ... 6
Stand by-Betrieb ... 9, 11, 14, 19
Statistik ... 39, 44
Störungen beheben ... 46
Störungsmeldungen
■ abfragen ... 44
■ quittieren ... 42
■ übergehen ... 44
Stromsperre ... 6

**T**
Temperatur einstellen
■ normale Raumtemperatur ... 16
■ reduzierte Raumtemperatur ... 16
■ Warmwasserttemperatur ... 23
Temperaturen abfragen ... 38
Trinkwasserfilter ... 51
Trinkwasser-Speicher ... 21, 24, 27, 29, ... 30, 31, 38, 50, 52
Trinkwassertemperatur ... 23

**Ü**
Übersicht
■ der Menüstruktur ... 48

**U**
Uhrzeit ändern ... 36
Urlaubsprogramm einstellen ... 19

5581 535

## Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

**V**
Vitotrol 200 ... 9
Voreinstellung der Anlage ... 5

**W**
Warmwasserbereitung einmalig ... 27
Warmwassermenge ... 25
Warmwasser-Speicher 21, 24, 27, 29, 30, 31, 38, 50, 52
Warmwasser-Zusatzfunktion ... 29
Wartung ... 50
Wiederinbetriebnahme ... 11
Winterzeit ... 5, 36

**Z**
Zeitprogramme abfragen ... 38
Zeitprogramme ändern
- für Heizwasser-Pufferspeicher ... 31
- für Raumbeheizung ... 18
- für Warmwasserbereitung ... 24
- für Zirkulation ... 26

5581 535

## Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Anlage wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb. Fachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH&Co KG
D-35107 Allendorf

5581 535 Technische Änderungen vorbehalten!

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier